

Skiclub am Bachtel

Panorama-Loipe



Z ü r i o b e r l a n d

68. Ausgabe

DE BACHTELER SCHII

Clubzeitung des Skiclubs am Bachtel und der Panoramaloipe Gibswil

Damit die Jugend-
bewegung nicht
ins Stocken gerät:
Wir engagieren
uns im Jugendsport.

www.zkb.ch/sponsoring

Die nahe Bank



Zürcher
Kantonalbank

Inhaltsverzeichnis

Berichte

Skiclub-Präsidentin	5
Panoramaloipen-Präsident	7

Ressorts

Mini-JO	9
U12	11
Langlauf	14
Nordische Kombination und Skisprung	17
Biathlon	18

Veranstaltungen

Biathlon Kidz-Day	20
Kids-Duathlon	27
5-Tage Berglauf-Cup	31
Sommerlager	33
Nordic Schooldays am Bachtel	39
U16/14 Langlauf-SM am Bachtel	41
Continentalcup (COC)	47
Volleyball-Turnier	49
Bachtelianer-Stamm	50
PanoramaLauf	51

Interviews

Interview-Serie	34
Zappen	42
Es stellt sich vor	45

Informationen und Sonstiges

Editorial	3
Kaderzugehörigkeiten	23
Panoramaschanzen	25
Skivermietung	29
Nachruf Hugo Hess	36
Neuigkeiten	53
Termine	13, 19 + 55
Kontakte	2 + 56

Impressum
 68. Ausgabe, Herbst 2012
 Auflage: 1100 Exemplare
 Erscheint jeweils im Herbst und im Frühling
 Nächster Redaktionsschluss: 5. April 2013

Vorstand des Skiclubs am Bachtel

Präsidentin	Susanne Vontobel, Hüeblistrasse 12, 8636 Wald, 055 246 67 20, susvon@bluewin.ch
Aktuarin	Cornelia Porrini, Faltigbergstrasse 2, 8636 Wald, 076 365 55 63, conny.porrini@bluewin.ch
Sponsoring	Sarah Vontobel, Chrüzacherstrasse 6, 8340 Hinwil, 079 743 68 94, sarahvontobel@hotmail.com
Kassierin	Donatella Suter, Brupbach 9, 8340 Hadlikon, 044 937 43 52, suter-hadlikon@bluewin.ch
Chef Langlauf	Hano Vontobel, Büelstrasse 20, 8636 Wald, 055 246 32 76, hano@email.ch
Chefin NK/Skisprung	Sara Kindlimann, Tösstalstrasse 453, 8498 Gibswil, 055 265 12 61, sara@flycenter.ch
Chef Biathlon	Röbi Braun, Abernstrasse 10d, 8632 Tann, 055 240 49 50, r.w.braun@bluewin.ch

Vorstand der Panoramaloipe

Präsident/ Verbindung zum SCB	Niklaus Zollinger, Furtstrasse 9, 9125 Brunnadern, 052 385 17 58, nik.zollinger@bluewin.ch
Spurchef	Ruedi Vontobel, Amslen 7, 8636 Wald, 055 246 40 25, rvonag@bluewin.ch
Beisitzer	Thomas Zumbach, Rothausstrasse 13, 8635 Dürnten, 079 764 48 10, thoemezumbach@bluewin.ch
Beisitzer	Jürg Kunz, Huebstrasse 45, 8636 Wald, 055 246 23 02, juku@bluewin.ch
Finanzen/ Adressverwaltung (nicht im Vorstand)	Nicole Gemperle, Moosstrasse 17, 8498 Gibswil, 055 245 21 05, nicole@gibswil.ch

www.skiclub-bachtel.ch / info@skiclub-bachtel.ch

Liebe Leserinnen und Leser

Der Sommer 2012 und somit auch die Olympischen Spiele 2012 sind Geschichte. Ein tolles Sportfest war's, mit super Stimmung und vielen Champions. So macht der Sport Freude!

Für uns heisst es: Eine weitere Saison steht vor der Tür. Bekanntlich wird ja ein Wintersportler im Sommer gemacht. So liegt ein Sommer mit vielen schweisstreibenden Trainingsstunden hinter den meisten von uns.

Vor allem unsere jüngeren Langläufer haben sich für diese

Saison grosse Ziele gesetzt. Denn jeder von ihnen will sich an der Heimschweizermeisterschaft von seiner besten Seite zeigen. Ich wünsche euch allen das perfekte Rennen am 2./3. Februar 2013 und hoffe, dass ihr von vielen Fans angefeuert werdet.

Im Namen des Redaktionsteams bedanke ich mich bei allen, die die 68. Auflage des Bachteler Schiis mit ihren interessanten Berichten so lesenswert gemacht haben.

Und nun viel Spass beim Lesen!

Rebecca Vontobel





**werner schoch
bedachungen ag**

Steil- und Flachbedachungen
Fassadenverkleidungen
Isolationen, Gerüstbau

Laupenstrasse 14
8636 Wald ZH
Telefon 055 246 32 04
Mobile 079 419 47 54

VELO LADE

8335 HITTNAU

WWW.VELOLADE-HITTNAU.CH

INFO@VELOLADE-HITTNAU.CH

Max Keller AG

Lüftungs- und Klimaanlage

Wetzikon

Tel. 044 932 43 48

Zürich

Tel. 044 302 06 28

Skiclub-Sommer

Der Redaktionsschluss des Bachteler Schiis ist das untrügliche Zeichen: Der Winter klopft an die Tür. Dass wir uns auf diese Jahreszeit freuen ist klar, dennoch möchte ich an ein paar warmen Sonnenstrahlen festhalten um nochmals auf den Skiclub-Sommer zurückzuschauen.

Der Skiclub am Bachtel ist im Sommer genauso aktiv und fit wie im Winter und die vergangenen Wochen und Monate haben einmal mehr gezeigt: Die Bachtelianer sind multifunktional. Vom Bankettservice in weissen Handschuhen für ein paar hundert Gäste, über den Schanzenumbau mit Arbeitshandschuhen und schweren Geräten, bis hin zur Organisation von Kids-Duathlon, 5-Tage Berglauf-Cup, PanoramaLauf oder drei Bachtel-Cups ist alles möglich. Nicht zu vergessen ist der gesamte Trainingsbetrieb, der fast täglich läuft, organisiert und geplant sein will, um die jungen Sportler ideal auf den Winter vorzubereiten.

Mir persönlich bereitet unsere grosse Nachwuchsabteilung besondere Freude. Dass rund 60 Kinder und Jugendliche regelmässig eines der Trainings besuchen zeigt, dass der nordische Skisport auch bei der jungen Generation im Trend liegt und der Skiclub am Bachtel in der Nachwuchsförderung konstante Arbeit leistet. Ein zusätzlicher Grund, sich auf die U16/U14 Langlauf-Schweizermeisterschaften zu freuen, welche der Skiclub am Bachtel organisiert und im kommenden Februar durchführen werden.

Auch wenn ich mich unterdessen schon ein paar Jahre in diesem Verein bewege und dem Vorstand angehöre, bin ich nach wie vor fasziniert vom engagierten Spirit und der Verbundenheit zum Club, die sich bereits seit einigen Generationen immer weiter überträgt. Am Schluss sind wohl die Erlebnisse, die Freundschaften, die Freude an unseren schönen Sportarten und nicht zuletzt wohl auch ein bisschen der Drang zur (Selbst-)Bestätigung der Antrieb und der Motor.

So gesehen braucht man sich um die Zukunft des SC am Bachtels keine Sorgen zu machen. Die verschiedenen Res-

sorts und OKs bewältigen mit viel Eigenmotivation und Leidenschaft ihr freiwilliges Engagement. Der Vorstand ist ein eingespieltes Team und konstant besetzt, auch wenn die eine oder andere Vakanz besteht. Dennoch stelle ich mir auch immer wieder einmal die Frage, ob wir die Mehrheit der Ansprüche erfüllen können. Gibt es unausgesprochene Erwartungen, denen wir Gehör schenken sollten? Wie weit müssen wir die Zukunft planen und gewohnte Strukturen allenfalls verändern? Oder überlassen wir die Entwicklung einfach der Zeit und damit den immer wieder ändernden Voraussetzungen und Bedürfnissen? Obwohl wir solche Gedanken auch im Vorstand diskutieren, haben wir abschliessende Antworten (noch) nicht gefunden.

Auf jeden Fall wollen wir immer offen sein für Feedbacks und Anregungen sämtlicher Art. In diesem Sinne freue mich auf die Zukunft als Bachtelianer und mit den Bachtelianern.

Heja Bachtel!

Susanne Vontobel





HOLZ
Energie, die
nachwächst.

Wir beraten sie gerne:

**Forstrevier
Fisenthal
Hano Yontobel
Postfach 64
8498 Gibswil
055 246 32 76
hano@email.ch**

**Staatswald
Tössstock-Rüti
Viktor Erzinger
Tössstalstr. 20
8496 Steg
055 245 12 69
viktor.erzinger
@bd.zh.ch**

**Forstrevier
Rüti-Wald-Dünten
Walter Hess
Rütistr. 80
8636 Wald
055 240 42 29
forstrwd@gmx.net**

Gleitschirm - Flugschule

Fly Center Züri Oberland

Thomas & Sara Kindlimann

8498 Gibswil

www.flycenter.ch 055 265 12 65

alpenbad® alpenkino®



alpevent.ch

Einige Sachen wiederholen sich...

Es ist immer wieder dasselbe. Den drohenden Redaktionschluss vor Augen, den leeren Bildschirm vor sich, und die Frage, was ich dieses Mal in den Präsidentenbericht schreiben soll. Einige Sachen wiederholen sich, andere sind einmalige Ereignisse.

Ende Juli nahmen wir Abschied von Hugo Hess. An einem heissen Sommertag mit einer würdigen Feier in der Kirche in Fischenthal erwiesen wir unserem treuen Loipenpolizisten die letzte Ehre. Mit Hugo durften wir viele schöne Momente erleben und aus seinem reichen Leben wusste er viel Spannendes zu berichten. Die technischen Fortschritte, welche er miterlebte, lokal- sowie weltpolitische Ereignisse, gaben für uns Jüngere viel Interessantes zu hören. Und beim Anblick des Loipenhüslis im Büel werden diese wieder zuvorderst in unseren Gedanken sein. Wir werden Hugo in lebhafter Erinnerung behalten.

Im Juni besuchten wir die Delegiertenversammlung der Loipe Schweiz in Savognin. Erwartete Diskussionen über

die Abschaffung von Zusatzleistungen zum Loipenpass gab es keine. Die Loipe Studen erklärte sich bereit auf die Gratisparkkarte, welche sie zum Loipenpass abgibt, zu verzichten. Dadurch werden auch wir auf die Parkkarte verzichten müssen und für das zeitweilige Parkplatzproblem auf der Amslen eine andere Lösung suchen müssen. Beim anschliessenden Mittagessen hatten wir beste Unterhaltung durch die Vertreter der Loipe Gonten. Und hätte auf der Amslen nicht eine grössere Menge Silage auf den Kreiselschwader gewartet, wäre wohl noch eine Flasche Hügelpwein bestellt worden. Und ja dann vielleicht noch eine.

Jetzt warten wir gespannt auf den nächsten Winter. Und vor allem auf den neuen Pistenbully, welcher in den nächsten Tagen eintreffen wird.

Wir wünschen euch allen eine schöne Saison 2012/2013 auf der Panoramaloipe.

Nick Zollinger



Der 17-jährige «Huebli» bereit für den langen Weg ins Puschlav.

www.egli-sport.com



Tel. 055 240 33 07, 8630 Rüti

Das beste Sportfachgeschäft – nicht das grösste.

rundum xund

- Klassische und Akupunkt-Massage
 - Craniosacral Therapie
 - Wirbelsäulen-Basis-Ausgleich
 - Augentraining
 - Walkingkurse
- Krankenkassen anerkannt



Max Blum - Spitalstrasse 29 - 8630 Rüti - xundmax.ch - Tel. 055 240 40 00

Honegger

Elektro · Telecom
055 266 11 33
8636 Wald

www.honegger.com

Vom Kindergarten bis zur dritten Klasse

Darf ich vorstellen: unsere Jüngsten, die Mini-JO des Skiclubs am Bachtel! Wir sind sicher die Kleinsten – unser Kleinster ist so um die 102 cm gross (letzte Messung erfolgte im Mai 2012) – aber gefühlt sind wir die Grössten. Unsere Gruppe besteht im Moment aus 12 bis 14 Mädchen und Knaben aus den Altersgruppen Kindergarten bis circa dritte Klasse. Einschränken lassen wir uns durch fehlende Körpergrösse sicher nicht. Wir hüpfen und hopsen, kriechen und krieschen, klettern und rennen was das Zeug hält. Unser Haupttraining ist der Montagabend in der Elba-Halle und Umgebung. Im Winter, wenn der Schnee und die Temperaturen es zulassen, schnappen wir uns die Kids, die alle samt Schneekleidern anreisen, und bugsieren sie kurzum alle rauf ins LL-Zentrum Amslen. Die wunderbare Möglichkeit, die Kids im Loipenshop komplett auszurüsten und die Nachtloipe zu nutzen, kommt uns hier natürlich entgegen. Solche Aktionen lassen es zu, den Kids den fantastischen Langlaufsport unkompliziert und spielerisch zu zeigen, ohne dass man gleich einen grundlegenden Entscheid fällen muss; Langlauf für mein Kind oder doch nicht. Die Ziele im Mini-JO-Training sind darauf

ausgerichtet den Sport als Basis zu nutzen und den Kids zu zeigen, dass alle einen Platz darin finden. Egal woher und egal mit welcher Geschichte, egal ob Mädchen oder Knabe, Langlauf ist cool. Ich habe selten ein Kind erlebt, das nach einem Ausflug auf die Amslen gesagt hatte «das isch aber en Seich gsi». Im Gegenteil, vielmehr fällt schnell mal die Frage nach dem nächsten Mal.

Im Winter ist dann auch das Mittwoch-Training für alle Jahrgänge da. Hier können sich die Kids vertieft dem Langlauf widmen und kriegen so eine tolle Basis für die Zukunft.

Wir sind wahrscheinlich wirklich die Kleinsten im Durchschnitts-Grössenvergleich aller Trainingsgruppen. Susanne Vontobel und ich werden den Grössendurchschnitt sicher nicht extrem raufschrauben können, wobei unsicher: vielleicht reisst Karl Thoma uns doch noch aus der Grössen-Diskussion raus, er ist doch stattliche 186 cm gross. Sicher ist, wir können mit der grössten Grössenschere auftrumpfen: Kleinster 102 cm / Grösster 186 cm.

Karin Lattmann



Felix Wenger, *1956
Kriminalpolizei, Kapitalverbrechen (Mordbüro)
Bei der Kantonspolizei Zürich
seit 1.10.1979

BINTELEN & PEYER AG



**“BEENDEN SIE MEINE
KARRIERE.”**

Als Polizistensohn wusste Felix Wenger genau, wohin er wollte: zur Kriminalpolizei. Dort klärt er seit 1998 Mordfälle auf. Er wird zwar erst in ein paar Jahren pensioniert. Doch um ihn zu ersetzen, braucht es viel Erfahrung. Deshalb suchen wir schon heute Leute, die in seine Fussstapfen treten könnten. Mehr über diese spannende und anspruchsvolle Perspektive auf www.kapo.zh.ch/jobs

 **Kantonspolizei
Zürich**

Mit den U12 durch den Sommer

Die Trainingsgruppe von Ursi, Wädi und mir trainieren im Sommer am Montag- und Mittwochabend.

Auch konnten die Kinder wieder an einigen Sommerwettkämpfen teilnehmen wie an unserem Kids-Duathlon, dem Kleeblattlaufcup, dem 5-Tage Berglauf-Cup und der Summer Trophy.

Ich freue mich sehr über den Trainingsfleiss unserer heranwachsenden Talente und über die Fortschritte, die man von Training zu Training auf den Rollskis sehen kann.

Drei Kurzgeschichten:

Wanderung auf den Hohen Börsing

Der dritte Sommerlagertag in Obertilliach war unser Wandertag. Natürlich hatten wir wieder einen höheren Berg in der Umgebung zum Besteigen ausgesucht. Mit dem kleinen Lunch unserer Pension (Ursi und Käthi sind ahnend vorsichtshalber noch Brot, Schoggi und Dörrfrüchte einkaufen gegangen) marschierten wir los. Den Fuss des Berges hatten wir bald erreicht und sofort wurde es steil. Wir sahen viele Ameisen, welche sich von ihrem Zuhause entfernten oder schon wieder auf dem Nachhauseweg waren. Schon nahe der Waldgrenze kamen wir zu einem idyllischen Plätzchen, wo eine hübsch hergerichtete Alphütte mit Holz-WC-Häuschen mit Herz stand. Unsere Bidons und Mädchens Blasen wurden hier leichter bzw. geleert.

Ich fragte mich, als ich den Regenschirm (übrigens unseren Bachtel-Knirps von den Nordic Days) von Peter sah, unserem Glarner vom Skiclub Riedern, ob er den Wetterbericht im Fernseher falsch verstanden hatte. Denn von Regen hatte ich nichts gehört. Aber in den Bergen kann man ja nie wissen. Wir wanderten weiter. Unsere Wandergesellschaft wurde etwas auseinander gezogen. Also warteten wir, zuerst auf das zweite Grüppchen und dann auf Peter. Ich sah den Schirm, den Sonnenschirm von Peter. Aha?! Bald erreichten wir das Gipfelkreuz und wir

machten uns über die Lunchpakete her. Radiputz waren diese leer. Wir wanderten weiter über die Krete Richtung nächsten Gipfel.

Bald mussten wir feststellen, dass dies nicht der offizielle Wanderweg war. Es war eher ein Weg für Gämsen und Ziegen oder schwindelfreie Berggänger. Führerin Ursi brachte uns dann aber querfeld hinab sicher auf den richtigen Weg. Nach dem fast nicht endenden Herunterlaufen kamen wir unserem Ziel immer näher. Dann trafen wir auf Sylvia, Hano und Jere mit den Bikes am See. Sie brachten uns den Bus entgegen und kamen gerade von ihrer Bike-tour inklusiv Kaffeetrinken zurück.

Der Bus stand Ende See. Die Mädchen waren bereits im Bikini, als ich im Ziel ankam. Schliesslich wollten sie die Badesachen nicht vergeblich «mitschleickt» haben. Die Jungs dachten da anders und fanden die Temperatur des Wassers nicht sehr badefreundlich. Bravo Mädchen, ihr habt's den Jungs wirklich gezeigt! Nur eine Trainerin wagte neben allen Mädchen den Sprung ins eiskalte Nass ebenfalls. Ich war stolz! Und jetzt waren alle so hungrig, - zum Glück haben dies Ursi und Käthi geahnt -, dass wir alle Essensreserven aufassen.



Auf dem Gipfel

Training am ersten Montag nach den Ferien

Eigentlich hatte Hano das Training auf dem Beantworter für die «U12-Gruppe Doris» angekündigt: Hallenschuhe und Badesachen mitnehmen. Lag es am heissen Wetter? Oder am ersten Schultag nach den langen Sommerferien? Dem warmen Wasser in der Badi? Oder einfach an der allgemeinen Annahme, dass wie bei den jüngeren Athleten kein Training ist? So machte ich mit den vieren, die kamen, ein paar Geschicklichkeitsspiele als Übung für die Summer Trophy in Schindellegi. Bald zog es uns dann aber zum Wasser. Es war heiss in der Halle. Ich hatte den Kindern offen gelassen, ob sie nur die Füsse in der Jona baden oder die Badehose anziehen wollen, um ganz hinein zu springen. Die Bequemlichkeit und der Drang nach baldiger Abkühlung siegten und wir blieben in den Trainingskleidern. Wir gingen dann ein Stück barfuss neben dem Bach entlang, barfuss die Böschung hinunter und stiegen barfuss in den Bach. Anfangs wichen alle den tiefen Stellen noch aus, irgendwann spritzten alle immer mehr und dann war Melanie die erste, die ein Ganzkörperbad nahm. Wir kamen bald zurück zum kleinen Wasserfall, wo wir unsere Turnschuhe deponiert hatten. Und da wagten fast alle auch noch den Sprung in die Tiefe, den Wasserfall hinunter. Es kam mir dann schon etwas komisch vor, mit dem trockenen Bikini, nass nach Hause zu fahren!

Schweizer Fleisch Summer Trophy Schindellegi

Mit vier 5er-Mannschaften nahmen wir an diesem Event von Swiss-Ski und dem SC Feusisberg teil. An verschiedenen Posten wurde mit Teamgeist und Geschicklichkeit um schnelle Zeiten, viele Punkte und grosse Höhen gekämpft. Die Kinder hatten an den verschiedenen Posten sichtlich den Plausch. Heimisch fühlten sich unsere Biathleten beim Luftgewehrschiessen, eher weniger beim Turmbauen mit Postkistchen. Bei unseren Jüngsten ist der Turm kurz vor Ablauf der Zeit zusammengebrochen und der von mir betreuten Mannschaft unterlief das gleiche Missgeschick. Das 5er-Skilaufen, den Bikeparcours mit einem BMX-Velo (fast) ohne zu bremsen, den «Schweizer Fleisch-Parcours», das elektronische Reaktionsspiel, das Bob-Anschieben mit dem früheren Spitzenpiloten Marcel Rohner, und das Einfädeln am Gitterhag haben alle gut gemeistert. Trotzdem schaffte keine unserer Mannschaften die Finalqualifikation für Luzern – unsere Ältesten um einen Platz nicht. Ja, dann vielleicht nächstes Jahr wieder. Vielen Dank an Betti und Andy fürs Betreuen unserer Kids.

Ende Herbstferien werden die JOs die Infos für den Winter erhalten.

Doris Stalder



Loris und Fabio beim Bob-Anschieben

Langlaufwettkämpfe

Datum	Veranstaltung	Ort	Wettkampfform
01.12.2012	Swiss Cup FIS	Münstertal	Sprint, freie Technik
02.12.2012	Swiss Cup FIS	Münstertal	5/10 km, klassische Technik
08.12.2012	Swiss Cup FIS	Goms	5/10 km, freie Technik
09.12.2012	Swiss Cup FIS	Goms	10/15 km, klassische Technik
15.12.2012	OSSV Steg	Steg	Einzelstart, klassische Technik
23.12.2012	Helvetia Nordic Trophy	Davos	Einzelstart, klassische Technik
26.12.2012	OSSV Vättis	Vättis	Einzelstart, freie Technik
28.12.2012	Swiss Cup FIS	Campra	Sprint, klassische Technik
29.12.2012	Swiss Cup FIS	Campra	5/10/15 km, freie Technik
05.01.2013	OSSV Riedern	Riedern	Einzelstart, klassische Technik
06.01.2013	OSSV Riedern	Riedern	Staffel, freie Technik
13.01.2013	Helvetia Nordic Trophy	Evolène	Einzelstart, freie Technik
18.01.2013	Swiss Cup FIS, Mini Tour	Adelboden	Sprint, freie Technik
19.01.2013	Swiss Cup FIS, Mini Tour	Adelboden	10/15 km, klassische Technik
20.01.2013	Swiss Cup FIS, Mini Tour	Adelboden	Bergrennen, Verfolgung
23.01.2013	OSSV Steg	Steg	Massenstart, freie Technik
02.02.2013	Helvetia Nordic Trophy U16/U14 SM	Bachtel	Einzelstart, klassische Technik
03.02.2013	Helvetia Nordic Trophy U16/U14 SM	Bachtel	Staffel, freie Technik
09.02.2013	SM Lenzerheide	Lenzerheide	5/10/15 km, Einzelstart, freie Technik
10.02.2013	SM Lenzerheide	Lenzerheide	10/15 km, Verfolgung, klassische Technik
16.02.2013	Davos Weltcup	Davos	
17.02.2013	Clubrennen SC am Bachtel	Bachtel	
24.02.2013	OSSV Einsiedeln	Einsiedeln	Massenstart, freie Technik
02.03.2013	Swiss Cup FIS	Feutersoey	5/10 km, klassische Technik
03.03.2013	Swiss Cup FIS	Feutersoey	10/15 km, Massenstart, freie Technik
03.03.2013	OSSV Toggenburg	Toggenburg	Sprint, freie Technik
09.03.2013	OSSV Finale Netstal	Netstal	Massenstart, klassische Technik
10.03.2013	Engadiner Skimarathon	Engadin	freie Technik
16.03.2013	Helvetia Nordic Trophy Nordic Games	Lenk	Animation
17.03.2013	Helvetia Nordic Trophy Nordic Games	Lenk	Massenstart, freie Technik
22.03.2013	SM Sedrun	Sedrun	Sprint, klassische Technik
23.03.2013	SM Sedrun	Sedrun	15/30/50 km, Massenstart, klassische Technik
24.03.2013	SM Sedrun	Sedrun	Staffel, gemischte Techniken
30.03.2013	Langjis Sprint	Langjis	freie Technik
06.04.2013	ZSV Punktesprint		freie Technik

Rekordverdächtige Dimensionen...

Aktuell

Wieder liegt ein ereignisreicher Sommer hinter uns. Nach einer Aussprache im Frühling hat unsere bewährte JO Chefin beschlossen, das Amt zur Verfügung zu stellen. Wieder einmal waren wir gefordert. Wie meistens in solchen Situationen stehen Leute, die ein solches Amt 1:1 übernehmen wollen, nicht in der Warteschlange. Nach einigen Gesprächen und Sitzungen einigten wir uns auf eine Lösung. Neu vertrete ich als Rennchef auch die Interessen des Nachwuchses im Vorstand. Die ganze Administration liegt ebenfalls bei mir. Sylvia Wigger engagiert sich vermehrt im Training der über 12-Jährigen. Doris Stalder trägt die Verantwortung für die 10- bis 12-Jährigen und bleibt auch dem Biathlonteam erhalten. Karin Lattmann kümmert sich um die Jüngsten in der Nachwuchsabteilung des SCBs. Diese Lösung hat sich fürs erste bewährt und wir wollen auch die Wintersaison mit der gewohnten Zuverlässigkeit planen und umsetzen.

Trainingsbetrieb

Die Trainingsgruppen erreichen rekordverdächtige Dimensionen. Am Montagabend sind bis 45 Jugendliche in verschiedenen Trainingsgruppen sportlich unterwegs. Auch das Rollskittraining am Mittwoch ist sehr beliebt, bis zu 25



Anja Weber in Obertilliach

Teilnehmer stehen dann auf den «Rollern». Das Trainer-team ist gefordert und auch im Materialbereich muss einiges abgestimmt werden. Zum Glück helfen auch einige Mamis und Papis tatkräftig mit.



Für das Sommerlager reisten wir nach Obertilliach, wie schon in den Jahren 2005 und 2007. Andrin und ich waren aber die einzigen der 35 Mitreisenden, die schon damals mit dabei waren.

Die Berglaufwoche wurde auch dieses Jahr ins Trainingsprogramm aufgenommen. Bis zu 20 Nachwuchs-Bachtel-Lianer standen jeweils am Start. Ich kann mich nicht erinnern, dass es das schon einmal gegeben hat.

In den Herbstferien sind innerhalb von 16 Tagen nicht weniger als 10 Trainingstage geplant. Beim Vorliegen dieser Ausgabe sind bereits die ersten Schneekilometer in Oberhof abgespult und auch die Gletschertage im Pitztal werden sicher wieder in bester Erinnerung sein.

Über 60 Jugendliche sind in unserer Adressliste für den Nachwuchs und die aktiven Rennläufer registriert. Erwähnen möchte ich die Neumitglieder Ruth und Jonas Knaus, die seit einem guten Jahr auf dem Bauernhof Tanzplatz am Hörnli zu Hause sind. Sie sind mit ihren Eltern aus Wildhaus ans Hörnli gezogen. Die älteste Schwester, Anna, bleibt vorläufig noch im SSC Toggenburg und hat nach den Sommerferien in der Sportschule in Ftan Un-

terricht und Training aufgenommen. Alle drei legen den Schwerpunkt auf Biathlon.

Ausblick

Der absolute Höhepunkt dieses Winters wird die Jugendschweizermeisterschaft im Langlauf auf den Loipen am Bachtel werden. International wird die Tour de Ski am 1. Januar erstmals im Münstertal zu Gast sein. Wir werden die Strecke bereits am 1. Dezember anlässlich eines FIS-Wettkampfes testen. Der Weltcup Davos wird zum letzten Test vor der WM in Val di Fiemme auf den 16./17. Februar geschoben.

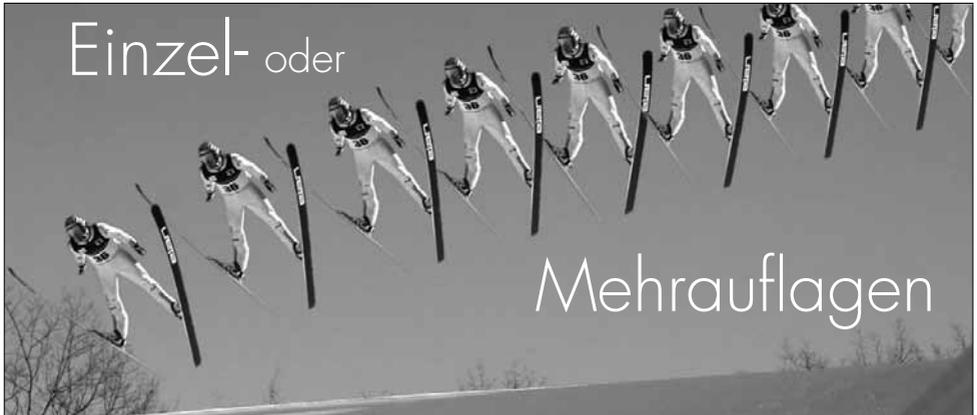
Mehr Infos zu den Terminen findet ihr auf Seite 13.

Danke

Allen Athletinnen und Athleten, es macht Spass mit euch zu arbeiten und unterwegs zu sein. Danke aber auch an das gesamte Umfeld mit den Trainerinnen und Trainern sowie Club, Loipe, Sponsoren, Eltern und allen Langlauf-freunden.

Hano Vontobel





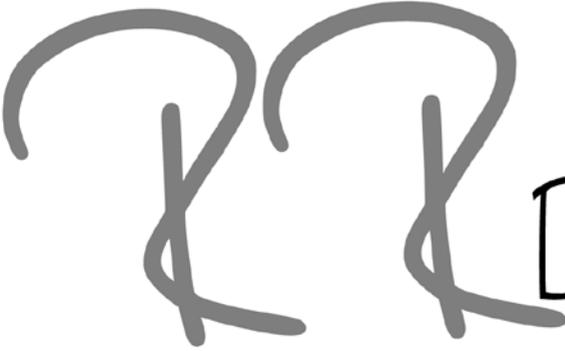
Einzel- oder

Mehrauflagen

DRUCKEREI SIEBER AG

8340 Hinwil
Kemptnerstrasse 9
Tel. 044 938 39 40
Fax 044 938 39 50

info@druckerei-sieber.ch
www.druckerei-sieber.ch



Design

So individuell wie Sie!

DEKO, GRILL, TISCH, VELOSTÄNDER, FLAT-TV-HALTER
www.rrdesign.ch 8489 Wildberg 052/366 18 08

Seit Mai fleissig im Training...

Anfang Mai starteten die Skispringer des SC am Bachtel mit Sprüngen auf der Bachtelblick-Schanze und in Einsiedeln in die Sommersaison. Seither sind einige hundert Sprünge pro Springer dazugekommen. Neben den guten Resultaten und unzähligen Podestplätzen in den Sommerwettkämpfen konnten viele Athleten mit einer neuen Bestweite und einem Wechsel auf eine grössere Schanze auftrumpfen. Zum Beispiel wagten es Dominik Peter und Nicole Steiger nach nur einem Jahr Sprungtraining bereits von der grossen Bachtelblick-Schanze zu hüpfen, der 11-jährige Lars Kindlimann konnte in Deutschland seinen ersten 100-Meter-Sprung realisieren und Mario Anderegg bezwang zum ersten Mal die HS117-Schanze in Einsiedeln. Unsere beiden Youngsters, Dominik und Lars, durften sich in den Sommerferien über ein Aufgebot für den internationalen FIS-Schüler Grand Prix freuen. Der Einladungswettkampf fand in Garmisch-Partenkirchen statt und es nahmen Springer aus zwölf verschiedenen Nationen teil. Beiden gelang in ihrer Kategorie in einem hochkarätigen Feld ein Top Ten Platz.

Nach einer erfolgreichen letzten Saison schaffte der 20-jährige Pascal Sommer auf diesen Sommer hin die Selektion fürs C-Kader Swiss-Ski. Wir wünschen ihm natürlich viel Erfolg für die anstehenden Wettkämpfe und sind erfreut, dass er sich seit den Sommerferien auch im Clubtraining als Trainer einbringt und sein Fachwissen den Jungs weitergeben kann.

Nach fast einem Jahr Verletzungspause durfte auch Cyril Lack wieder ins Sprunggeschehen eingreifen. Seinen ersten Wettkampf konnte er Ende August in Gibswil absolvieren. Die Resultate entsprachen zwar noch nicht ganz seinen Vorstellungen, jedoch hoffen wir, dass die nächsten verletzungsfreien Monate ihn wieder möglichst schnell an sein altes Leistungsvermögen heranführen werden. Auf jeden Fall sind ihm nun alle Sportarten, ausser Skispringen, strengstens untersagt, das ist einfach alles viel zu gefährlich.

Leider konnten wir dieses Jahr in den Frühlingsferien keine Schnupperspringen durchführen, da die Schanzenanlage zu diesem Zeitpunkt noch nicht bereit war. Seit Ende August haben nun aber Schnupperspringer die Möglichkeit, jeden Mittwochnachmittag ihren ersten Sprung auf den neuen Panoramaschanzen zu absolvieren. Dadurch konnten wir bereits drei Kinder, Leon, Ray und Rino, fürs Skispringen gewinnen. Bereits Anfang Saison entschieden sich Rea Kindlimann und Noé Plain, ihren grösseren Geschwistern nachzueifern und sich ebenfalls im Skispringen zu versuchen. Wir hoffen, dass sich bis Ende Jahr noch ein paar Kinder mehr nach Gibswil verirren und wir mit einer grossen Nachwuchstruppe den Winter in Angriff nehmen können.

Wir Trainer und Verantwortliche möchten uns bei den Kids für den tollen Einsatz im Training und bei den Wettkämpfen bedanken und sind glücklich darüber, dass die Eltern und Geschwister uns bei den Anlässen immer so tatkräftig zur Seite stehen. Wir hoffen natürlich, dass wir diesen Winter ein bisschen mehr Schneeglück als in den vergangenen Jahren haben und wir auch auf Schnee unzählige Trainings sprünge auf unseren drei Schanzen in Gibswil absolvieren können.

Nicola Bay



Dominik Peter in Einsiedeln

Und meistens kommt es anders als man denkt...

Was den meisten schon öfters passierte, wird sich auch in Zukunft nicht vermeiden lassen: Da die meisten unserer älteren Athleten die Flinte (nicht ins Korn aber) dem Club zurückgegeben haben, starteten wir dieses Jahr mit zwei 6er-Trainingsgruppen in die neue Saison. Jeden Dienstag- und Donnerstagabend ist eine Gruppe bei der Schiessausbildung, entweder im Luftgewehrstand oberhalb des Imitationsraums oder im Freien beim 50 m Stand. Aus diesem Grund hatten wir für die nächsten beiden Jahre geplant, die 50 m-Trainingsanlage zu sanieren und den Kugelfang mit Beton und modernen Kugelfangbehältern auszustatten. Aber wie schon der Spruch am Anfang sagt, muss man mit Überraschungen rechnen. Peter Künzle, der uns während der letzten 14 Jahre kostenlos auf seinem Land den 50 m Stand betreiben liess, vergrössert sein Firmengebäude und musste uns deshalb den Platz kündigen. Man hatte das, vor 14 Jahren bereits im Voraus sauber mit einem Vertrag geregelt, da ja nichts für die Ewigkeit bestimmt ist. Trotzdem schade, es war einfach genial an diesem Ort.

Und schon wieder Sommerferien. Die meisten unserer Athleten fuhren ins alljährliche Trainingslager und in der letzten Woche wurde bei schönstem Wetter der 5-Tage Berglauf-Cup abgehalten (siehe separate Berichte).

Nach den Sommerferien wurde zuerst das Biathlonhüttli von Gibswil nach Wald gebracht und steht provisorisch, bis wir einen neuen Standort gefunden haben, neben Rolf Stalders Geschäftsliegenschaft.

An einem schönen Samstag haben Jürg, Rolf, Sebastian, Gion, Selina, Doris und ich das Holz auf diverse Fahrzeuge geladen (so vier Tonnen ungefähr). Der Abfall wurde via KEZO und Hess AG sauber entsorgt. Da die meisten Schüsse nicht ins Holz gingen, sondern als dünnes, flaches Plättli auf den Holzboden fielen und zusammengewischt werden konnten, war die Entsorgung nicht problematisch. Rolf und Jürg hatten aber fast den ganzen Montagvormittag zu tun, bis alles in Ordnung war. Gerade zu dieser Zeit



hatte es diverse Baustellen und Umleitungen in Wald und der Region und die Fahrt wurde fast zur Tour de Suisse. Nun sind noch einige Etappen zu meistern. Die Bodenbelastung muss wieder auf ein normales Mass gebracht und anschliessend die Wiese in den Ursprungszustand zurück versetzt werden.

Aber nun wieder zum Biathlon. Wir werden in der nächsten Zeit unsere Aussentrainings mit Luftgewehren in Wald abhalten und sobald Schnee liegt wieder auf der Amslen unser Training aufnehmen. Am 1. Dezember startet dann endlich die Wettkampfsaison. Dieses Jahr stehen neun Kidz-Trophy- und zehn U16-Standard Wettkämpfe auf dem Programm. Diese finden nicht mehr generell miteinander statt, da sich im letzten Jahr bei der grossen Beteiligung die Wettkämpfe zu lange hinzogen. Bei der U16-Standard werden einige Rennen am Samstag und Sonntag ausgetragen.

Dieses Jahr wird der nördlichste Wettkampf in Deutschland, auf dem Notschrei (Schwarzwaldgebiet), ausgetragen und erstmals ist auch ein Wettkampf im Tessin (Campra) dabei. Es dürfte also keine Langeweile ausbrechen,

obwohl vom Dezember bis Ende Januar keine Biathlonwettkämpfe in der Schweiz auf dem Programm stehen. Claudio Böckli werden wir vermutlich, ausser bei der SM in der Lenzerheide, nicht an einem Rennen in der Schweiz antreffen, da die Weltcuprennen meist zur gleichen Zeit mit den nationalen Wettkämpfen stattfinden. Das heisst also Daumendrücken und die Rennen am Fernseher, PC oder Handy verfolgen.

An dieser Stelle möchte ich mich nochmals bei Peter Künzli für die langjährige Benützung seines Lands bedanken!

Das Biathlonhüttli konnten wir nicht einfach auf einem Veloanhänger transportieren. Thomas Honegger, Honegger Transport AG, Wald, lupfte das Hüttli mit dem Kran und setzte es in Wald ab, ohne ein Entgelt zu verlangen. Der Belag und die noch zu bewältigenden Erdarbeiten werden durch Ruedi Zumbach, Zumbach Tiefbau, Wald, ausgeführt.

Den restlichen Helfern werde ich persönlich einen Stein in den Garten werfen.

Das war's also. Ich wünsche uns allen einen schönen Herbst und einen schneereichen Winter. Ich hoffe, man sieht sich auf der Loipe oder an einem Rennen.

Röbi Braun

Biathlonwettkämpfe

Datum	Ort	Wettkampfform
01.12.2012	Realp	Kidz-Trophy und Swiss Cup, Sprint
02.12.2012	Realp	U16 Standard und Swiss Cup, Sprint
08.12.2012	Realp	U16 Standard und Swiss Cup, Sprint
09.12.2012	Realp	U16 Standard und Swiss Cup, Einzel
19.01.2013	Notschrei(D)	U16 Standard und Swiss Cup, Sprint
20.01.2013	Notschrei(D)	U16 Standard und Swiss Cup, Massenstart
26.01.2013	Engelberg	SM U16 Standard, Sprint
27.01.2013	Engelberg	SM U16 Standard, Staffel
09.02.2013	Campra	Kidz-Trophy, Sprint
16.02.2013	Flühli	Kidz-Trophy, U16 Standard und Swiss Cup, Sprint
17.02.2013	Flühli	Swiss Cup, Verfolgung
23.02.2013	Goms	Kidz-Trophy, Sprint
09.03.2013	Langis	Kidz-Trophy, Sprint und U16 Standard, Einzel
16.03.2013	Lenk	Kidz-Trophy und U16 Standard, Sprint
23.03.2013	La Lécherette	Finale Kidz-Trophy und SM Swiss Cup, Sprint
24.03.2013	La Lécherette	SM Swiss Cup, Massenstart

Die Weltcupdaten sind auf www.swiss-ski.ch, www.biathlonworld.com oder in der Fernsehzeitschrift aufgeführt.

Welche Ehre...

Alle Biathleten von U10 bis U16 wurden von Swiss-Ski zum 10. Biathlon Kidz-Day eingeladen. Wir konnten in Realp mit der Schweizer Nati und Ole Einar Björndalen trainieren.

Zuerst wurden wir in vier Gruppen eingeteilt, um nachher an den verschiedenen Posten zu trainieren. Als erstes ging meine Gruppe Luftgewehr schiessen. Als nächstes durften wir mit Lasergewehren unser Glück versuchen. Mit Selina Gasparin absolvierten wir ein Luftgewehrschiesstraining im Freien. Danach hiess es für uns Spielen. Wir gingen zur Spielwiese hinauf, wo uns Claudio Böckli schon erwartete. Als wir mit Slacklinien, Fussball- und Federballspielen fertig waren, kamen wir zu Elisa Gasparin. Auf der Rollskibahn machten wir Technikübungen und Stafetten mit den Skatingrollskis. Am letzten Posten konnten wir mit Benjamin Weger und Simon Hallenbarter noch ein Komplex-Training machen. Ole Einar Björndalen kam gerade auch noch dazu. Er wurde vom Westschweizer Fernsehen zusammen mit einem Mädchen aus der Westschweiz immer wieder gefilmt. Da Björndalen von klein an mit Kleinkaliber geschossen hatte, wusste er nicht, wie man ein Luftgewehr bereit macht zum Schiessen. Ich hatte die Ehre ihm zu erklären, wie man lädt.



Zum Abschluss des lässigen Tages konnten sich alle Biathlon-Kinder auf das erhaltene rote T-Shirt von Selina und Elisa Casparin, Claudio Böckli, Benjamin Weger, Ivan Joller, Simon Hallenbarter, Mario Dolder und Ole Einar Björndalen eine Unterschrift holen und noch eine Norwegermütze auswählen. Mit vielen Geschenken im Gepäck- ich bekam auch noch eine Hose vom Natidress, Gion sogar ein ganzes Dress von einem Kaderläufer- verabschiedeten wir uns von unseren Biathlonkollegen. Ich freue mich schon auf das «11 Jahre Biathlon Kidz-Day-Jubiläum».

Selina Stalder



Werbebande oder Firmentafel



Möchten Sie Ihre Werbebande oder Firmentafel in der kommenden Wintersaison 2012/2013 beim Suppenwagen auf der Amslen platzieren?

Auskunft erhalten Sie bei

Sarah Vontobel, Chrüzacherstrasse 6, 8340 Hinwil, 079 743 68 94, sarahvontobel@hotmail.com

Ein Besuch lohnt
sich immer...

www.skiclub-bachtel.ch
www.panoramaloipe.ch

*Nach em Lauf muesch Di nüd lang bsinne,
mir träffed eus im*

Restaurant

Fröhlich inne!

*Familie Elsbeth und Oskar Eberle
Telefon (055) 246 14 51*



**Ihr zuverlässiger Partner
im Zürcher Oberland!**

AGROLA  the swiss energy

TopShop Exclusivitäten für you

Landi 

Volg frisch und fründlich

Landi
BACHTEL
Genossenschaft
055 251 27 37
www.landibachtel.ch



**HOLZBAU
METTLER
GmbH WALD**

Albert Schoch, Mettlen-Güntisberg, 8636 Wald ZH
Telefon 055/246 16 57, Fax 055/246 62 58
www.holzbau-mettlen.ch

- ZIMMERARBEITEN
- SCHREINERARBEITEN
- INNENAUSBAU
- DÄMMUNGEN
- PARKETT

Winter 2012/2013

Kader Langlauf/Biathlon

Herren

Böckli Claudio	Swiss-Ski, A-Kader
Brunner Damian	ZSV-Kader
Suter Thomas	ZSV-Kader
Vontobel Andrin	ZSV-Kader
Vontobel Cédric	ZSV-Kader

Damen

Gerber Tanja	Swiss-Ski, Kandidaten
Vontobel Julia	ZSV-Kader
Vontobel Rebecca	ZSV-Kader

Nachwuchs

Drissi Brahim	ZSV-Kader
Erni Tobias	ZSV-Kader
Greb Cleo	ZSV-Kader
Knaus Jonas	ZSV-Kader
Knaus Ruth	ZSV-Kader
Stalder Sebastian	ZSV-Kader
Stalder Gion	ZSV-Kader
Stalder Selina	ZSV-Kader
Vontobel Martina	ZSV-Kader

Kader Ski OL-Herren, swiss-orienteeing

Schnyder Gion	Herren Elite A
Spoerry Christian	Herren Elite A

Kader Nordische Kombination/Skisprung

Anderegg Mario	ZSV-Kader
Heimgartner Raphael	ZSV-Kader, Junioren/Herren
Kaufmann Jannick	ZSV-Kader, Junioren/Herren
Kindlimann Lars	ZSV-Kader, Kandidaten
Lack Cyril	ZSV-Kader, Junioren/Herren
Peter Dominik	ZSV-Kader, Kandidaten
Sommer Pascal	Swiss-Ski, C-Kader



HEJA ... HEJA ...
BACHTELIANER!

VIEL RFOLG



R&M. Wir sind ein Schweizer Familienunternehmen, das sich seit 1964 konsequent und erfolgreich auf innovative, qualitativ hoch stehende Verkabelungslösungen für Kommunikationsnetze konzentriert. Wir unterstützen Nachwuchsabteilungen verschiedener Sportvereine im Zürcher Oberland. Mit dieser Massnahme schlagen wir eine Brücke zwischen Wirtschaft und Gesellschaft. Dieses Vorgehen erachten wir nicht nur als das Wahrnehmen unserer sozialen Verantwortung, sondern auch als lohnende Investition in eine gemeinsame Zukunft.

 **R&M**

Convincing cabling solutions

Reichle & De-Massari AG
Binzstr. 32, CH-8620 Wetzikon
Tel. +41 (0)44 933 81 11
Fax +41 (0)44 930 49 41
www.rdm.com

Totalsanierung...

Nach einem halben Jahr Bauzeit und unzähligen Einsätzen von freiwilligen Helfern war die Totalsanierung der beiden Panoramaschanzen Mitte Juni vollbracht. Mit viel Herzblut, 2500 Arbeitsstunden und vielen Gönnern und Sponsoren gelang es dem SC am Bachtel die 25 Jahre alte Sprunganlage komplett zu erneuern. Die neuen Schanzen sind jetzt nicht nur optisch ein echter Hingucker, sondern erfüllen auch sicherheitstechnisch und skisprungtechnisch alle Anforderungen des heutigen Skisprungsports. Mit dem ersten Sprung von der HS25 von Lars Kindlimann wurde die Schanzenanlage am 19. Juni vor vielen Zuschauern gebührend eingeweiht. So manch einer war ein bisschen nervös, ob denn auch alles klappt und die Schanzen auch funktionieren und nicht nur schön aus-



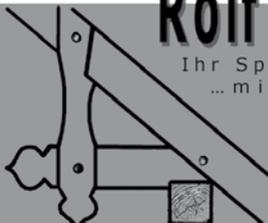
sehen. Doch alles lief bestens und die Schanzen konnten von den Bachteler Athleten bereits tüchtig eingesprungen werden.

Am 30. Juni wurde die Schanzenanlage beim ersten Wettkampf in Gibswil offiziell eröffnet. Sogleich durften sich die Nachwuchsspringer um die neuen Schanzenrekorde streiten. Nachdem nun bis zum heutigen Zeitpunkt vier Wettkämpfe absolviert sind, steht der Rekord auf der HS15 bei 11.5 Metern, aufgestellt von zwei Österreichern, und auf der HS25 bei 26 Metern, aufgestellt durch den einheimischen Dominik Peter und somit fest in Bachteler Hand. In Zukunft ist aber sicherlich noch mit einigen Angriffen auf diese beiden Schanzenrekorde zu rechnen. Dass die Totalsanierung erst Mitte Juni abgeschlossen werden konnte, war für die Animation sicherlich nicht ideal, da ein Grossteil der Schnupperspringen bisher im Frühling stattgefunden haben. Dennoch konnten wir bereits eine handvoll neuer, wagemutiger Kinder fürs Skispringen begeistern und wir hoffen, dass die Schanzenanlage auch in Zukunft Kinder aus der ganzen Region nach Gibswil lockt und sie nicht mehr freigibt.

Einige Vorhaben konnten, respektive mussten, zum Zeitpunkt der Eröffnung noch nicht umgesetzt werden. Die Schneerückhaltenetze zum Beispiel sind nun aber bereit und können bei erwartetem Schnee relativ schnell auf dem Auslauf ausgelegt werden. Die Panoramaschanzen sind somit für den nächsten Winter gerüstet. Weiter wird noch im September die Beleuchtung, gesponsert vom Projekt «Raiffeisen Hands-up», montiert, um sicherzustellen, dass auch im Herbst und im Winter am Abend noch gesprungen werden kann.

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen bedanken, die zum tollen Gelingen beigetragen haben und sind auch ein bisschen stolz, dass wir es geschafft haben mit unserem erfolgreichen Projekt vielen anderen Schanzenprojekten in der Schweiz als Vorbild und als Anstoss zu dienen.

Nicola Bay



Rolf Stalder Holzbau

Ihr Spezialist für alle Holzarbeiten
... mit Freude am Besonderen!

079 420 18 66 • 055 246 41 68
Schützenstrasse 10
8 6 3 6 W a l d

keller&kuhn

ARCHITEKTUR & BAULEITUNG

8 6 3 6 W a l d Z H
Telefon 055 256 21 21
w w w . k e l l e r - k u h n . c h

+ APOTHEKE

DROGERIE RÜEGG

Rüti Hinwil Eschenbach Hombrechtikon Greifensee Wald

10 Jahre-Jubiläums-Anlass



Der Züri Oberländer Kids-Duathlon, welcher im Jahr 2003 als «kleiner» Nebenanlass zum «grossen» Züri Oberländer Duathlon ins Leben gerufen wurde, durfte in diesem Jahr sein 10-jähriges Bestehen feiern.

Noch nie haben so viele Schulklassen mit mindestens acht Finishern teilgenommen. Total haben sich elf Klassen ins Rennen um den Hauptpreis, eine Reise in den Europa Park, gebracht. Auch die Gesamtteilnehmerzahl ist förmlich explodiert. Im letzten Jahr noch 169, konnten wir im Jubiläumsjahr 229 Kinder in der Rangliste aufführen.

Das wir nun auch auf 10 Jahre Kids-Duathlon zurückblicken dürfen, ist vor allem den beiden Hauptsponsoren EW Wald AG und Hermann Gubler AG zu verdanken. Seit dem ersten Kids-Duathlon im Jahr 2003 standen sie dem Anlass als Hauptsponsoren treu zur Seite. Ihnen ist im Namen vom OK sowie des Skiclubs am Bachtel ein grosses Dankeschön ausgesprochen!

Bei strahlendem Sonnenschein und angenehmen, nicht

allzu heissen Temperaturen präsentierte sich die Wettkampfanlage rund um die Bachtelblick-Schanze in Gibswil auch in diesem Jahr wieder von ihrer besten Seite.

Um punkt 12.00 Uhr fiel der erste Startschuss für die jüngsten Mädchen und Knaben in der Kategorie «Panthers», gefolgt von den «Tigers», «Lions», «Bears» und zum Schluss die Oberstufenschüler in der Kategorie «Power-Kids». Aufgrund der grossen Anzahl Anmeldungen in der Kategorie «Bears» mussten wir die Mädchen und Knaben getrennt starten lassen.

Die vielen Kinder boten spannende und faire Wettkämpfe. Im Kampf um Zeit und Rang gingen viele bis ans Limit und waren im Ziel völlig verausgabt. Aber beim Kids-Duathlon stand einmal mehr die Freude am Mitmachen und das gemeinsame Erlebnis im Mittelpunkt. So waren auch Zieleinläufe von Läufer-Grüppchen zu beklatschen, welche die Strecke bewusst zusammen absolviert hatten. Die grösste Freude an der Teilnahme hatte aber wohl ein

Kids-Duathlon

halbseitig gelähmtes Kind. Begleitet von Klassenkollegen konnte es die Wettkampfstrecke bewältigen und so ebenfalls einen Beitrag an den möglichen Klassengewinn beitragen. Das ist Kids-Duathlon von seiner schönsten Seite! Entlang der Strecke wurden die Teilnehmer von vielen schaulustigen Zuschauern frenetisch angefeuert. Bis auf wenige Schürfwunden waren zum Glück keine Zwischenfälle zu verzeichnen und der anwesende Samariterverein Fischenthal versorgte auch diese Wehwechen schnell und professionell.

Jeder Finisher wurde nach dem Wettkampf mit einer Ice-Bottle (Bidon) als Teilnehmerpreis beschenkt. Traditionell wurden die drei Erstklassierten mit dem legendären «Kids-Duathlon-Plämpel» ausgezeichnet. Diese wurden auch in diesem Jahr von der Techniques Laser SA, Goumoens-la-ville, zur Verfügung gestellt. Zum Jubiläum verlostet wir für einmal die Naturalpreise unter allen Teilnehmern. Der Gabentisch hatte für jedes ausgelostes Kind einen tollen Preis und diese Art von Preisverleihung wurde von vielen Seiten geschätzt.

Mit den zwei traditionellen Klassenpreisen, «grösste Klasse» mit dem Hauptpreis «Reise in den Europa-Park Rust», sowie dem Jubiläums-Klassenpreis für den originellsten Klassenauftritt konnten wir in diesem Jahr offensichtlich speziell viele Schulklassen motivieren, nach Gibswil zu reisen. Von allen teilnehmenden Schulklassen überraschten sechs Klassen mit einem originellen, tollen, kreativen, selbstgebastelten, farbigen und herzlichen Auftritt. Für

die Jury war der Entscheid nicht leicht: Das Rennen um den Jubiläums-Preis machte am Ende die Klasse «Streifensee» (Klasse 6b, Greifensee).

Thomas Suter

Hauptsponsoren



GUBLER BAU
Strassen- und Tiefbau, Wald

EWALD
ELEKTRIZITÄTWERK WALD ZH



**Zürcher
Kantonalbank**



Loipenshop Amslen

Auch im kommenden Winter stehen wir wieder mit unseren Angeboten für Sie bereit:

Loipentelefon mit em Loipeschnurri
055 246 42 22

Homepage mit Webcam
www.panoramaloipe.ch

Geschenkgutscheine aller Art:
078 686 29 38

Ski- und Material-Vermietung:
079 675 01 35

Skating/Klassisch, No-Wax-Skis, Schuhe, Stöcke,
Kinderausrüstungen

Langlaufschule Panoramaloipe:
078 686 29 38

www.panoramaloipe.ch

langlaufschule@panoramaloipe.ch

- * Einzelstunden nach Mass
- * Gruppenunterricht
- * Video-Analyse

Wir freuen uns auf SIE und viiiiiiel Schnee!



Zumbach

Tiefbau

- Allgemeiner Tiefbau
- Bachverbauungen
- Hangverbauungen
- Natursteinmauern

rzumbach@bluewin.ch 8636 Wald



HRF-bike

ride a smile

*Dein Bikespezialist
wünscht allen
Bachtelianer eine
erfolgreiche
Saison*

*Heinz Rüegg
Alte Fistelstrasse 66
8497 Fischenthal
055 2451363 / 079 3369465*

Heya Bachtel

Rekordbeteiligung...



Nicht nur Hano, der dieses Jahr mit bis zu 20 Bachteli-ner- Athleten das Einlaufen leiten konnte, sondern auch für uns war der Blick auf die Startlisten ein sehr erfreu-licher. Abend für Abend reihten sich 250 bis 320 Sportler aus allen Alters- und Stärkeklassen am Start auf. Für unser Organisations-Team natürlich ein riesiger Aufsteller!

Nebst dem grossen Teilnehmeraufmarsch konnten wir dieses Jahr auch auf herrliches Sommerwetter zählen, was zwar einige Athleten zünftig ins Schwitzen brachte, sie dafür beim jeweiligen Abstieg mit grandiosen Panora-mabildern belohnte.

Und schliesslich gilt es auch noch den Schlussabend in der Bärenswiler Mehrzweckhalle zu erwähnen. Fast ein wenig überrascht vom grossen Interesse, mussten die Helfer an der Fassstrasse zum Schluss ein bisschen zittern, ob denn auch wirklich genügend Reis und Currygeschnetzeltes da sei.

Sieger dieser tollen Woche waren nebst Nadja Kessler, zum ersten Mal, und Christian Wenk, zum siebten aufein-anderfolgenden Mal(!), alle, die die fünf Oberländer «Ber-ge» in Angriff genommen und auch bezwungen haben. Respekt und herzliche Gratulation.

Bleibt uns nur noch, den motivierten und fleissigen Hel-fern Dankeschön zu sagen und uns auf die 29. Ausgabe des 5-Tage Berglauf-Cup vom 12. bis 16. August 2013 zu freuen.

OK 5-Tage Berglauf-Cup

und noch die etwas andere Sicht...

Was quetschen die mich jetzt eigentlich in diesen dunk- len, grossen Sack? Bin ja mal gespannt, wohin diese Reise geht. Ah, kleine fleissige Hände packen mich und werfen mich, brrrrr, in kaltes Nass. Dort sauge ich mich natürlich tüchtig voll. Schon fischen mich die kleinen Hände wie- der aus dem Fass, drücken mich etwas aus und schwupp, schon werde ich energisch von einer grösseren verschwitz- ten Hand gepackt. Mein Inneres wird jetzt über den Kopf oder ins Gesicht gedrückt und schon lande ich auf einer Wiese. Weggeworfen wie ein ausgedrückter Schwamm! Doch kaum liege ich so da, kommt auch schon ein riesig grosser Vierbeiner, ich glaube fast er will mich fressen...! Gerade noch rechtzeitig sammeln mich die kleinen, fleis- sigen Hände wieder ein und ich lande wieder im dunklen, grossen Sack. Glück gehabt!



Schwamm...



Grossandrang am Start



Wir verkaufen
günstige Kehrrecht-Container

Honegger Transport AG

Bachtelstrasse 99 • 8636 Wald • Tel 055 246 42 17 • honeggertrans@bluewin.ch

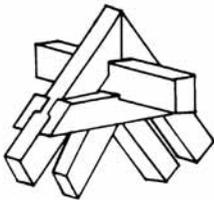
www.milzshop.ch

Verkauf
Beratung
Montage



MILZ 055 246 42 42
AUTOSHOP

Güntisbergstrasse 2, 8636 Wald Mo-Fr 8-12 h / 13.30-18 h, Sa 8-12 h



P. KÜNZLE HOLZBAU GMBH
Zimmerarbeiten. Treppenbau. Innenausbauten

8498 Gibswil

S
P
O
N
S
O
R



B
I
A
T
H
L
O
N

Wir bauen nicht nur Schanzen, sondern alles aus Holz,
vom Kleinst- bis zum Grossauftrag

Obertilliach, Österreich

Am 14. Juli war es endlich so weit: Schon das ganze Jahr freute ich mich auf diesen Tag. Früh am Morgen besammelten wir uns neben der Pizzeria Toscana. Wir packten Gepäck und Fahrräder ein. Jetzt standen sechs Stunden Autofahrt vor uns...

In Obertilliach angekommen, einem kleinen aber schönen Dörfchen, packten wir unser Gepäck aus und bezogen die Hotelzimmer. Doch nicht alle, denn das Hotel war ausgebucht. Die sieben ältesten Knaben (Cedi, Damian, Tobias, Kim, Sebastian, Jonas und ich) mussten in einem zwei Minuten entfernten Hotel einziehen. Wir assen aber das Morgen-, Mittag- und Abendessen immer im anderen Hotel. Das Essen war meistens gut.

Im Nachbardorf befand sich eine Rollskibahn mit einer Biathlon-Anlage. Auf dieser Bahn fanden unsere Rollski-trainings statt. Mir hat die Strecke sehr gut gefallen, weil es eine schöne, lange Abfahrt hatte. Auf dieser Rollskibahn trainieren sogar berühmte Biathleten. Wir trainierten aber auch in anderem Gelände, z. B. an einem Hang, an dem wir

auch unser Stock-Intervall hatten. Am Donnerstag machten die Jüngeren und Kim, der an seiner Achillessehne Schmerzen hatte, eine Biketour. Die Älteren bildeten zwei Gruppen. Die einen fuhren mit dem Skibus nach Wiesen und joggten zurück. Die andere Gruppe machte dies umgekehrt. Freitag war unser letzter ganzer Tag, deshalb hatten unsere Trainer etwas Spezielles vorbereitet: Eine Stafette. Danach folgten verschiedene Spiele. Je die Ältesten der zugeteilten Dreiergruppen gingen an den Start. Nach dem Rennen spielten wir Spiele wie Fussball, Unihockey und Ping-Pong. Es folgte die Rangverkündigung.

Es war eine harte Woche, doch wir hatten auch unseren Spass, vielleicht nicht alle: Denn als wir am Mittwoch einen freien Nachmittag hatten und nach Lienz ins Freibad gingen, bemerkte einer der Leiter erst am späteren Nachmittag, dass Peter nicht da war... Doch ihm ging es gut, die Tochter der Hotelbesitzerin spielte mit ihm Tischtennis.

Brahim Drissi



Interview mit Sebastian Stalder



Was waren deine Erfolge in der letzten Saison?

Über den dritten Platz an der Langlauf U14-SM in Zweisimmen und den Gesamtsieg in der Biathlon Kidz-Trophy habe ich mich sehr gefreut.

Du bist im Biathlon und im Langlauf tätig. Auf welche Sportart willst du in Zukunft setzen?

Da kann ich mich noch nicht entscheiden. Im Moment kann ich noch beides unter einen Hut bringen.

Du trainierst sehr viel. Wie motivierst du dich, so viel ins Training zu gehen?

Unser tolles Team motiviert mich sehr, wir haben es oft lustig. Trotzdem habe ich nicht immer Lust zum trainieren, aber da ich im Winter gute Leistungen erzielen möchte, will ich möglichst kein Training verpassen.

Du bist ja in der Kunst- und Sportschule in Uster. Würdest du einem anderen Talent diese Schule weiter empfehlen?

Ja unbedingt. Ich finde es einfach super dort.

Was für Talente hat es noch in deiner Schule?

Es hat viele Schwimmer vom Schwimmklub Uster und Rhythmische Sportgymnastinnen, für welche sich ein Leistungszentrum in Uster befindet. Ebenfalls hat es Sportler aus den Bereichen Eishockey, Fussball, Golf, Ski Alpin, Sportklettern, Judo, Mountainbike, Triathlon, Tennis, Squash, Voltigieren und einige Künstler wie Musiker und Balletttänzerinnen. Mein bester Schulkollege macht Pentathlon. Das heisst Schwimmen, Fechten, Reiten, Rennen und Schiessen. Er konnte dieses Jahr an der Junioren-EM in Polen starten. Viele Mitschüler können bereits an internationalen Wettkämpfen starten und einige von ihnen haben schon Schweizermeisterschaftsmedaillen gewonnen.

Was für Vorteile hat es, wenn man in so einer Schule ist?

Man hat sehr viel Zeit fürs Training und für die Erholung, weil man selten Hausaufgaben zu Hause lösen muss. Die Lehrer sind sehr verständnisvoll und Fans vom Sport. Einige Schülerinnen und Schüler können während der Schulzeit frei nehmen, um zu trainieren. In der 3. Sek haben wir eine Schulstunde pro Woche in Sportbiologie/ Trainingslehre.

Gehst du auch noch anderen Hobbys nach, ausser Langlauf?

Armbrustschiessen, mit Holz werken und Motor-Tuning mach ich auch noch sehr gerne in meiner Freizeit.

Du machst jetzt doch schon einige Jahre Langlauf. War es für dich von Anfang an klar, dass es Langlauf ist oder hast du mal noch einen anderen Sport gemacht?

Wegen meinen Eltern habe ich diesen Sport begonnen und nie etwas anderes ausprobiert.



Hast du ein bestimmtes Ziel im Langlauf oder im Biathlon, das du schon seit längerem verfolgst?

Nicht seit längerem, aber ich möchte an unserer Heim-SM der Schnellste meines Jahrgangs sein.

Was sind deine Ziele für die kommende Saison?

Wie schon erwähnt möchte ich eine gute SM laufen. Dann eine Staffelmedaille an der Biathlon-SM gewinnen und im Biathlon Standard in der Gesamtwertung unter die

ersten drei kommen. Gerne würde ich mich auch für die OPA qualifizieren.

Wen wirst du als nächstes interviewen?

Es war schon lange kein Mädchen mehr dran. Ich interviewe Martina.

Danke vielmal. Ich wünsche dir viel Erfolg im Sport.

Merci Cedi, das wünsch ich dir auch.

Cédric Vontobel

WEBSEITE für VEREINE FIRMEN

einfaches und professionelles Handling ohne Programmierkenntnisse

Claudia Zimmer 044 972 32 35

Peter Windhofer 055 265 10 02

Infos unter:

www.ZIROM.ch

- Einfache CMS Seitenverwaltung
- Aktuelle News
- Mitgliederverwaltung
- Newsletter
- Fotogalerie

TODESANZEIGE

In stiller Trauer nahmen wir Abschied von unserem Vereins- und Ehrenmitglied

Hugo Hess

21. Dezember 1920 bis 16. Juli 2012

Hugo war ein «Bachtelianer» der ersten Stunde, aber 1935 noch zu jung um Gründungsmitglied zu werden. Als erfolgreicher Langläufer in jungen Jahren, dann als Helfer im Skiclub und bis im letzten Frühling als hartnäckiger Loipenkontrolleur bei der Panoramaloipe hat er sich für «seinen» Verein eingesetzt.

Für seine langjährige und verdienstvolle Mitarbeit im Ski Club am Bachtel und bei der Panoramaloipe sind wir Hugo dankbar und in unserer Erinnerung bleibt Hugo ein «Bachtelianer».

Bereits 1933 gründete Hugo Hess zusammen mit Hans Knecht, Heinrich Pfenninger und Hans Wertmüller einen Jugendskiclub. Die vier Büeler Sekundarschüler setzten damit den Grundstein für die spätere Gründung des SC am Bachtel. Als Langläufer lief er mehrmals in die Elite und zusammen mit seinen Kameraden gewann er ab 1945 fünf Mal hintereinander die Albisstafette. Hugo Hess war auch Rennchef im SC am Bachtel und 1957 wurde er zum Ehrenmitglied ernannt.

Ich habe Hugo noch in Erinnerung, wie er zusammen mit seinem Bruder Hermann nach jedem Wettkampf Tee ausgeschenkt hat. Die Milchkannen waren vermutlich nicht immer ganz lupenrein, aber «gut» isoliert. Damals gab es noch Lindenblütentee und es ging noch ohne Isotonisches, aber ich konnte mir nicht vorstellen, dass ein Rennen ohne Tee der Gebrüder Hess ausgetragen werden könnte.

Ich weiss nicht, ob Hugo je eine Winter- oder Generalversammlung verpasst hat, er war einfach immer dabei und hat sich auch oft mit einer Anekdote oder einem Vers zu Wort gemeldet. Als es um die Anschaffung unseres Clubfahns ging, hat er sich enorm ins Zeug gelegt und das nötige Geld in kurzer Zeit fast im Alleingang zusammengetragen. Hugo hat sich mit enormer Schaffenskraft auch für andere Vereine und Organisationen eingesetzt und sein grosses Wissen und gutes Erinnerungsvermögen haben mich stets beeindruckt. Wir werden wohl noch oft sagen: «Das hätten wir halt Hugo noch fragen sollen».

Sein Engagement für die Panoramaloipe hat mich 2010 anlässlich des 75 Jahr-Jubiläums des SCBs zu folgendem Bericht veranlasst, welcher vielleicht ein wenig die Ausdauer und die gewissenhafte Arbeit von Hugo wieder spiegelt:

«Die Loipenpolizei ist immer auf dem Posten»

Gegen Ende der 70er-Jahre war Hugo Hess selbst noch oft mit den Langlaufskis auf der Panoramaloipe unterwegs. Alle Gönner der Panoramaloipe hatten einen Kleber am Skistock als Erkennungsmarke für ihre Solidarität und Hugo Hess hatte schnell gemerkt, dass sich etliche Läufer nicht an den Unkosten beteiligen wollten. Als eingefeischter Skiclübler wollte er das nicht einfach hinnehmen und so begann er 1982 auf eigene Faust mit der Loipenkontrolle im Büel. Bald gesellte sich auch sein Bruder und Skiklubgründermitglied Hermann Hess dazu. Am Anfang fand die Kontrolle im Freien statt, dann diente eine umgebaute Seilbahnkabine als Windschutz und ab der Saison 2003/2004 müssen die beiden Kontrolleure nicht mehr frieren; ein schönes Kontrollbüro mit angebaute Umkleidekabine steht seither zur Verfügung. Max Kunz unterstützte die beiden Polizisten von Anfang an. Es brauchte eine praktische Kasse, eine Büroeinrichtung, eine Heizung, ein Radio und Vieles mehr. Polizisten müssen sich ja auch ausweisen können und so stellte Max auch noch selber Visitenkarten für die Beiden her. Sie nahmen ihre Arbeit sehr ernst und überliessen nichts dem Zufall. Wehe wenn im Herbst das Kontrollbüro 10 cm zu weit oben oder zu weit unten stand, dann liessen die Hess-Brüder nicht locker, bis der Wagen genau am richtigen Ort stand.

Bei der Kontrolle kannten die Beiden kein Pardon, jeder musste seinen Pass vorweisen oder eine Tageskarte kaufen. Mit den vier Landessprachen und einem scharfen Blick ausgestattet hatte vor allem Hugo den Instinkt für Schwarzläufer: Nur ganz clevere Langläufer schafften es,

unkontrolliert am Posten vorbeizukommen. Auch diese machten aber die Rechnung ohne Hugo. Er wartete geduldig, bis sie von der Loipe zurückkamen oder setzte sich kurzerhand ins Auto und passte sie weiter oben an der Loipe ab. Ganz böse Zungen behaupten auch, dass es bei den Hess-Brüdern für die Frauen einen Bonus gab. Stets hilfsbereit unterstützten sie die Langläufer auch beim Wachsen und manch einer war froh, wenn er nachher wieder unbeschwert weiterlaufen konnte.

Im Jahr 2006 ist Hermann leider gestorben und seither machte Hugo die Kontrollarbeit im Büel mehr oder weniger alleine. In bald 30 Jahren kam im Büel so viel Geld zusammen, dass es auch heute noch für ein schönes Pistenfahrzeug reichen würde. Herzlichen Dank!

Auch im 90. Lebensjahr sagte Hugo Hess noch, die Kontrollarbeit ist für mich ein Spass, «aber versecklen lassen will ich mich heute noch nicht».

Ruedi Vontobel



EGLI & TESSARI GETRÄNKE - ABHOLMARKT



Schützenstrasse 6
8636 Wald ZH
Telefon 055 246 11 32
Fax 055 246 12 61
E-Mail egli.getraenke@bluewin.ch

Öffnungszeiten
Mo. – Fr. 07.30 – 12.00 Uhr
13.30 – 18.00 Uhr
Samstag 07.30 – 15.00 Uhr
Durchgehend

GASTRO- UND HAUSLIEFERDIENST

**Jeden 1. Samstag im Monat
10% Rabatt im Abholmarkt**

Ein Inserat im Bachteler Schii? LOGISCH!

Auskunft erteilt Ihnen gerne
Andrea Honegger
andreahon@bluewin.ch
oder 079 393 33 43



Fahrlehrer-Vereinigung

Fahrschule für alle Kategorien

Toni Schmucki

Tel. 079 407 87 87



Kat. C1/D1



Kat. C / D / CE

Mit dä Schuel uf d'Panoramaloipe go probiere, dänn chasch nachhär wieder besser studiere!

Unter diesem Motto unterbreiten wir den Schulen rund um den Bachtel folgendes Angebot:

Vom 21. bis 25. Januar und vom 11. bis 15. Februar 2013 bieten wir Schulklassen oder Schuleinheiten von der 1. bis zur 9. Klasse (mind. 15, max. 30 Schüler/innen) die Möglichkeit, einen halben Schultag (Vormittag) auf der Panoramaloipe zu erleben.

Treffpunkt: Skivermietung Langlaufzentrum Amslen.

Einzelne Schülerinnen und Schüler können dieses Angebot am Mittwochnachmittag, dem 13. Februar 2013, (Anmeldung unter 079 675 01 35, Treffpunkt 13.45 Uhr, Skivermietung) nutzen.

Wir zeigen euch, wie das mit den schmalen Latten geht, und rüsten euch wenn nötig mit Material aus.

Klassisch, Skating, Biathlon und Fun sind in unserem Programm

Für die Schülerinnen und Schüler aus der Gemeinde Wald gibt es fitforkids-Punkte. Weitere Infos ab Dezember auf fitforkids.ch und auf panoramaloipe.ch.

Anmeldung bis am 14. Januar 2013 auf dem ab Dezember 2012 geschalteten Doodle.

Kontaktperson:

Ruedi Vontobel, 079 675 01 35, rvonag@bluewin.ch.

Wir danken der Zürcher Kantonalbank für die grosszügige Unterstützung für diesen Anlass!

Ruedi Vontobel





MORE SPORT FOR YOUR MONEY

Grösster Sportfachmarkt der Schweiz - über 60'000 Artikel

Athleticum Hinwil, Wasserstrasse 40, vis-à-vis Coop, 8340 Hinwil, Tel. 044 938 80 50

www.athleticum.ch



SCHUMACHER

Sanitäre Anlagen

Wasserversorgungen

Schumacher AG

Nordholzstrasse 7, 8636 Wald

Tel. 055 246 14 53 (auch 24 h-Pikett)

www.schumacher-sanitaer.ch

Neubau · Renovationen · Reparaturen



Am 2. und 3. Februar 2013 heisst es auf der Amslen: Start zur Helvetia Nordic Trophy U16/U14-Schweizermeisterschaften Langlauf (früher JO-SM).

Gegen 200 Jugendliche aus der ganzen Schweiz werden an diesem Wochenende an den Start gehen, am Samstag im klassischen Einzelstart-Rennen und am Sonntag in Dreier-Staffeln in der freien Technik.

Am Samstagabend wird in Wald zuerst ein gemeinsamer Pasta-Plausch mit allen angemeldeten Vereinen genos-

sen, bevor es mit einem Umzug durch die Bahnhofstrasse zur grossen Rangverkündigung auf dem Schwertplatz geht.

Für diesen Grossanlass ist das OK auf jede helfende Bachtelianer-Hand angewiesen. Wir freuen uns, diesen Grossanlass mit euch auf die Beine zu stellen!

Alle Infos und das genaue Programm sind im Internet unter www.sm-2013.ch zu finden.

Denise Frei



Matthias Rupp, Mountainbike



Name	Matthias Rupp
Wohnort	Gossau ZH
Beruf	Koch
Club/Team	Greenhope MTB Team

grösste Erfolge:

Mountainbike

- 3. Platz Junioren Europameisterschaft 2008
- 3. Platz Junioren Weltmeisterschaft 2008
- 2. Platz Team Relay Weltmeisterschaft 2008
- 3. Platz U23 Schweizermeisterschaft 2012

Radquer

- Zweifacher Junioren Schweizermeister 2007/2008
- Zweifacher U23 Vize-Schweizermeister 2009/2010

Wie bist du zum Mountainbike-Sport gekommen?

Durch Kollegen die den Sport schon betrieben.

Was gefällt dir an diesem Sport?

Dass ich in der freien Natur bin und den Sport einfach überall ausüben kann. Auch sehr schön ist, dass nach einem strengen Aufstieg fast immer eine coole, actionreiche Abfahrt folgt!

Wie erklärst du dir die Schweizer Dominanz im Mountainbiken?

Mountainbike ist ein noch sehr junger Sport, der aber vor allem bei Jungen sehr im Trend liegt, weshalb es viele Fahrer gibt. Des weiteren haben wir in der Schweiz mit unseren Bergen und Hügeln einfach das perfekte Trainingsgelände. Jedoch haben wir auch sehr gute Rennserien und ein super Sichtung. und Förderungs-Konzept der Nationalmannschaft.



Wie hast du Ausbildung und Spitzensport unter einen Hut gebracht?

In diesem Punkt hatte ich wohl einfach Glück und fand einen super Lehrbetrieb mit viel Sportgeist. Ich absolvierte meine Ausbildung zwar normal zu 100 %, konnte aber meine Arbeitszeiten ziemlich flexibel planen und so nebenbei gut trainieren.

Wie sieht dein Trainingsalltag aus? Wie oft trainierst du? Hast du ein Trainingsteam oder bist du oft alleine unterwegs?

Da ich 100 % arbeite und immer gleich nach der Arbeit trainiere, bin ich meist alleine unterwegs. Im Sommer absolviere ich fast mein komplettes Training auf dem Bike und dem Rennvelo, im Winter bin ich eher polysportiv mit zusätzlichem Krafttraining, Joggen und schwimmen unterwegs. Ich trainiere in der Regel 5 bis 6 Tage in der Woche, zwischen 8 und 15 Stunden.

Was sind deine Ziele für die Zukunft?

Mein grosses Ziel wäre es, einmal vom Sport zu Leben und als Profi auf der ganzen Welt Rennen zu fahren. Das Wichtigste dabei ist für mich jedoch, den Spass am Fahren nie zu verlieren!

Du bist neben der Langlaufloipe aufgewachsen. Hat dich der Langlaufsport nie geirrt?

Da ich mit meinen Radquer-Rennen auch im Winter immer voll mit Velofahren beschäftigt war, kam ich gar nie richtig dazu das Langlaufen auszuprobieren, daher blieb es bei ein paar wenigen, jedoch sehr lustigen Versuchen.

Vielen Dank für das Interview und viel Erfolg für deine Zukunft.

Rebecca Vontobel





BÖCKLI

ANTIQUITÄTEN & RESTAURATIONEN
KIRCHPLATZ / DORFSTRASSE 16
8607 SEEGRÄBEN
TEL. +41 44 932 17 24
WWW.BOECKLI-ANTIQUITAETEN.CH



**auch die Athletinnen und Athleten
des SC am Bachtel vertrauen darauf!**

**zu beziehen bei Jubi Nordic Sport, Top Run 1,
Ski-Hüttä (Wald), Sport Trend Shop (Hinwil),
sowie weiteren Fachgeschäften**

Mario Anderegg



Name Anderegg Vorname Mario

Wohnort Wald

Geburtsdatum 30.3.1999

Beruf Schüler, 1. Sek A

Lieblingsessen Pizza

Lieblingsgetränk Fanta

Hobbies velofahren, Modellfahren,
unihockey, Fussball

Im SCB seit 2006 tätig als Skispringer

Ich helfe gerne im SCB, weil ich selbst auch von den grossen Springern unter-
stützt wurde und das fand ich schön.

Der schönste sportliche Höhepunkt des SCB für mich... war letztes Jahr die Silbermedaille in
der Kombination an der SM in Gibswil und der zweite Rang in der Ge-
samtwertung des Swiss Neige Parcours 2011/12 in der U14.

Das meine ich...

...zur Bachtelblick-Schanze eine moderne Schanze mit schöner Aussicht.

...zum Sommer 2012 ein schöner Sommer mit abwechslungsreichen Wett-
kämpfen.

...zum Bachtel-Cup ein schöner Cup mit 6 Springen in einem Sommer und
mit vielen bekannten Zuschauern, die mich seit langer Zeit unterstüt-
zen und begleiten.

...zu Simon Ammann super Sportler mit sehr vielen Erfolgen und Ausdauer.

Was ich dem SCB für die Zukunft wünsche: Ich wünsche dem SCB viele neue und gute
Sportler und keine Verletzungen.

Jubi Nordic Sport

Grosse Auswahl an:
Langlaufski (Schleifen + Service)
Top Rennvelo, Bike und Zubehör

Vermietung von:
Langlaufski, Schneeschuhen,
Nordic Walking Stöcken + Bike
Skating und Klassisch Langlaufkurse

Tösstalstrasse 4, CH 8636 Wald
Tel: 055 266 15 86



Power ist Präzision. Im Sport und in der Technik. Wir unterstützen die lokale Sport- und Kulturszene. Sportlich, fair, engagiert.

HUSTECH

power on!

Elektro | Telekom | Multimedia

www.hustech.ch

Sotschi, Russland

Am 11. Juli machten sich die erste und die zweite Schweizer Skisprungmannschaft auf den Weg nach Sotschi in Russland. Bei dem Kurs ging es nicht nur um den Continentalcup, sondern auch darum, den Olympia-Austragungsort von 2014 kennen zu lernen und sich mit der Umgebung vertraut zu machen. Also flogen wir nicht ganz ohne Schwierigkeiten- über Moskau nach Sotschi.

Am ersten Tag starteten wir eine kleine Tour von Sotschi am Schwarzen Meer immer weiter Richtung Kaukasus. Dabei war nicht nur der Klimawechsel, während den rund 40 Minuten Fahrt beeindruckend, sondern auch die vielen Baustellen. Wir hatten das Vergnügen, die vielen Projekte zum Teil etwas genauer anzuschauen und bekamen einen Eindruck davon, wie es 2014 aussehen wird. Selbst um die fertig gestellte HS 140 gab es nichts als Baustellen, so fehlte sogar eine richtige Strasse zum Auslauf der Schanze. Das Ambiente war sehr speziell und trotz der Sicherheitskontrollen hatte der Wettkampf noch nicht viel von einer Grosswettkampfatmosphäre. Im Wettkampf verpasste ich als 31. leider knapp die Punkteränge. Dennoch habe ich auf der sechstägigen Reise viel erlebt und wertvolle Eindrücke für die Zukunft gesammelt.

Pascal Sommer

Der Countdown läuft...



v.l.n.r. Marco Grigoli, Pascal Sommer, Gregor Deschwanden, Simon Ammann, Pascal Kälin



Wirtschaft zur Schwendi, Bauma



«Ob nach em Chrampfe oder Sport
d' Schwändi isch de richtig Ort!»

Jeden 3. Montag im Monat «Stubete»

Dienstag und Mittwoch geschlossen

Höflich empfiehlt sich
Familie A. Keller-Neukomm
Telefon 052 386 11 69

**Ihr Spezialist
für Milch und
Milchprodukte aus
dem Zürioberland**

MOLKEREI NEFF

Bachtelstrasse 22

8636 Wald ZH

Tel: 055 246 11 17



Bachtelianer als Volleyballer...

Auf der Suche nach harmonischen oder ergänzenden Wort-Kombinationen kommt man bei Langlauf wohl nicht gleich auf Sommer und auch nicht auf den Begriff Volleyball, naja, vielleicht doch eher auf Volleyball; könnte ja ein Ausgleichsspiel im Trainingsbetrieb sein. Wie auch immer, das letzte Wochenende der Sommerferien gehört ja bekanntlich dem Volleyball-Turnier in Gibswil. Und da hatte man bei Petrus wohl um gutes Wetter angefragt! Und Petrus war gut zu uns, er schickte super Wetter! Den Himmel auf hochglanz-blau poliert, die Wolken alle weggepusht und die Temperaturen aufs Maximum geschraubt traten wir Bachtelianer an, unsere Tradition fortzuführen. Darüber hatte ich im letzten Jahr geschrieben, von wegen Tradition. Eine wurde weitergeführt, ich komme darauf zurück.

Unser Team verfolgte dieses Jahr eine ganz neue Taktik: keine gemeinsame Vorbereitung, dafür alle zur Zeit zum ersten Spiel auf dem Platz.

Hat prima funktioniert. Also wirklich, so ziemlich alles. Wir spielten munter und unbeschwert auf, verschenkten keine Punkte (kriegt aber auch keine geschenkt) und setzten uns Spiel für Spiel siegreich durch. Wer früh am Morgen zum Spiel eingeteilt wird, kommt in der Regel auch früh in die Mittagspause und das zahlt sich aus. Kein Stau vor dem Grill und noch das ganze Angebot zur Auswahl. Na dann los, ran ans Buffet.

Am Nachmittag führten wir weiter, was wir am Morgen begonnen hatten; Spiel für Spiel – Sieg für Sieg! Und das endet dann, jawohl, im Final! Und da wären wir wieder bei der angesprochenen Tradition. Die Bachtelianer ziehen ins Finale ein.

Und der Gegner? Nee, leider keine Tradition, diesmal war nicht eine Gruppe des TV Ried unser Finalgegner, sondern die Spezialisten persönlich, das Team Volewa Wald. In der brütenden Hitze von Gibswil – gefühlte 100 Grad – mit vornehm zurückhaltender Unterstützung unserer Fans, nahmen wir die Aufgabe in Angriff.

Und das soll definitiv nicht zur Tradition werden, das Finale zu verlieren. 2:1 für Volewa lautete es nach hartumkämpften Sätzen. Enttäuscht? Ja, vielleicht gleich nach Abpfiff des dritten und entscheidenden Satzes. Aber wenn man sich die Sache nochmals im Nachhinein überlegt und folgenden Satz formuliert «die Langläufer zwingen die Volleyballer zu einem Entscheidungssatz im Volleyball-Finale und verlieren nur knapp», dann hört sich das nicht schlecht an. Stellen wir uns kurz vor, wir würden Situation und Sportart entsprechend tauschen, ich behaupte, dass es für eine solche Entscheidung keinen Entscheidungsdurchgang bräuchte!

Nun sind wir, Fäbe Gerber, the Rüegg-Brothers Flori und Simon, Lättli, Susanne Vontobel und ich um ein Handtuch reicher (ja, wir alle besitzen wohl schon eine ganze Kollektion davon) und freuen uns ab dem Erreichten. Einmal mehr haben sich die Bachtelianer gar nicht soooo schlecht in einer anderen Sportart geschlagen!

Wir Bachtelianer sind eben – Multi-task?!

Karin Lattmann



Wie weiter...??

Die Idee «Bachtelianer-Stamm» wurde anlässlich des SCB-Jubiläums im Jahre 2010 geboren. Die Zielsetzung war von Anfang an klar. Den Initianten schwebte ein regelmässig wiederkehrendes Treffen der Bachtelianer im Sinne von «weisch no» vor. In der Folge wurden diverse Kriterien festgelegt und der erste Bachtelianer-Stamm fand am 14. Januar 2011 mit Ehrengast Kurt Trachsler im Restaurant Bachtel-Kulm statt. Seither fand der Stamm jeweils alle zwei Monate, immer am zweiten Freitag des betreffenden Monats, unter Mitwirkung eines Ehrengastes, im Restaurant Bachtel-Kulm statt. Bisher wurden auf diese Weise 11 «Bachtelianer-Stämme» durchgeführt. Aus der Liste der eingeladenen, prominenten Ehrengäste ragt natürlich der Name unseres Ehrenmitgliedes, Bundesrat Ueli Maurer, heraus. Aber auch sonst durfte sich die Auswahl der Ehrengäste sehen lassen und ihre sehr interessanten Ausführungen vermochten die anwesenden Bachtelianer jeweils zu überzeugen. Leider entsprachen die Teilnehmerzahlen nicht immer den Vorstellungen der Initianten und manchmal war es so, dass man gegenüber den bestens vorbereiteten Ehrengästen ein etwas mulmiges Gefühl hatte. Bei dieser Gelegenheit möchten wir es jedoch nicht unterlassen, unseren treuen Stamm-Besuchern für ihr Interesse ganz herzlich zu danken. Sie waren es nämlich, welche uns jeweils vor «Totalflops» bewahrten!

Dennoch möchten wir der Sache auf den Grund gehen, denn wir sind überzeugt, dass es für die eher magere Teilnahme Gründe gibt. Diese Gründe möchten wir gerne kennenlernen, denn wir würden den Bachtelianer-Stamm nach rund zwei Jahren gerne weiterführen.

Wir laden daher alle interessierten Bachtelianerinnen und Bachtelianer herzlich ein, am Stamm vom 9. November 2012 teilzunehmen, um 19.30 Uhr im Restaurant Bachtel-Kulm und sich an der Diskussion: «Bachtelianer-Stamm, wie weiter?» zu beteiligen.

Dieser Stamm wird ohne Mitwirkung eines Ehrengastes durchgeführt und soll einzig und allein als Standortbestimmung dienen. Verschiedene Punkte wie zum Beispiel: Häufigkeit, Örtlichkeit, Gestaltung (mit oder ohne Ehrengast) etc. sollen dazumal diskutiert werden. Auch ganz generell soll die Standortbestimmung darüber Auskunft geben, ob der Stamm weitergeführt werden soll oder ob auf dieses Clubangebot in Zukunft verzichtet werden kann. Die Erkenntnisse dieses Abends werden für das weitere Vorgehen und den Einsatz der Initianten wegweisend sein. Wir hoffen daher auf eine möglichst grosse, repräsentative Teilnehmerzahl.

*Die Organisatoren
Fritz Fuhrmann und Chrigel Häsler*



Raus an den Bachtel – rein ins Vergnügen

Der PanoramaLauf wurde dieses Jahr am 6. Oktober durchgeführt.
Weiteres über den Anlass erfahrt ihr auf der Homepage:

Bericht, Fotos
und Rangliste unter:

www.panoramalauf.ch



Skinfit Shop Zürich-Dietlikon • Aufwiesenstrasse 2 • 8305 Dietlikon
Skinfit Showroom Wolfhausen • Landstrasse 21 • 8633 Wolfhausen

www.skinfit.ch

Ueli Spörri • Mechanische Werkstätte • Wald ZH

Dändler, 8636 Wald ZH, Telefon 055 246 33 62, Fax 055 246 68 35

Reparaturen und Servicearbeiten aller Art
Hydraulikschläuche und Armaturen



Agrarcenter

Hochzeiten, Babys, Postkarten...

Chartegrüess händ euis erreicht...

Dankescharte vom Hochziit vode Martina und em Bernhard Tinner-Magdika
 Us Amerika vode Rebecca Vontobel und em Roger Gerber
 Us Villach vode Skispringer und Nordisch Kombinierer

Uf d'Welt cho sind...

20. Juli 2012

De Flurin Lion vode Sabina und em Simon Rüegg

28. August 2012

De Emil vode Theres und em Francois Leboeuf-Kläsi

Verabschiede hämmer euis müesse vom...

Hugo Hess *21. Dezember 1920 † 16. Juli 2012



Martina und Bernhard



Grüsse von Rebecca und Roger



Grüsse aus Villach von den Skispringern/Nordisch Kombinierern



Emil

TIREGA CONSULTING AG



Der Profi in allen Steuerfragen.

Spittelgasse 11, Postfach, 8636 Wald
Tel. 055 246 62 63, rolf.scherrer@tirega.ch

Langlaufspass in Seefeld

Saisoneröffnung vom 15.-18.12.2012



Vier Tage mit Langlaufunterricht und attraktivem Wellnessangebot Fr. 590.- pro Person im Doppelzimmer



Seraina Boner,
Profi-Langläuferin,
besucht uns an einem
Abend in Seefeld und
erzählt von ihren
Langlauf-Erlebnissen.

**Bestelle jetzt den
neuen Langlaufkatalog:**

www.kontiki.ch · Tel. 056 203 66 33

kontikisaga

Winter/Frühling 2012/2013

November 2012

09.11. Bachtelianer-Stamm, Bachtel-Kulm

Januar/Februar 2013

21.–25.01. und 11.–15.02. Nordic Schooldays

02./03.02. U16/U14 SM Langlauf

17.02. Clubrennen

April

13.04. Papiersammlung Wald und Ried

Mai

25.05. Kids-Duathlon, Gibswil

31.05. Generalversammlung, Bleiche Wald

Details und weitere Termine findet ihr unter:

www.skiclub-bachtel.ch oder

Telefonbeantworter 055 246 36 13

Training für «Jederskilübler»

Montag, 20.00 Uhr, Turnhalle Burg, Wald

Hallen- und Joggingausrüstung mitnehmen

Für alle Skiclübler, die sich nicht (mehr) an den Trainings der Rennläufer beteiligen. Nach einem gemeinsamen Einlaufen steht ein Circuit auf dem Programm.

Weitere Infos erteilt gerne

Sylvia Wigger, Tel. 078 686 29 38.



Der SC am Bachtel an der Raiffeisen-GV



Vorstand Skiclub am Bachtel und Vorstand Panoramaloipe

Siehe vordere Umschlagseite

Telefonbeantworter

055 246 42 22 Panoramaloipe

055 246 36 13 Trainingswesen

Internet

www.skiclub-bachtel.ch / www.sprungschanze.ch / www.panoramaloipe.ch

Stiftung Bachtel zur Förderung des nordischen Skisports

Dr. med. Martin Schneider, Angelstrasse 1, 8635 Oberdürnten

Bankkonto: Stiftung Bachtel Förd. NRD. Skisport / Zürcher Kantonalbank / IBAN CH05 0070 0115 4004 2100 7

www.skiclub-bachtel.ch / stiftung@skiclub-bachtel.ch

Hunderterclub des SC am Bachtel

Der Hunderterclub ist eine Gönnervereinigung, welche die Rennläuferinnen und Rennläufer des Skiclubs am Bachtel (Senioren, Junioren und Jugendorganisation) unterstützt. Vor allem die Förderung unseres hoffnungsvollen Nachwuchses betrachten wir als eine wichtige und sinnvolle Aufgabe. Eine sportliche und gesunde Jugend, welche unseren Spitzenathletinnen und -athleten nacheifert, ist uns ein echtes Anliegen.

Sind Sie an einer Mitgliedschaft im Hunderterclub interessiert? Präsident Wädi Hanselmann, Bachtelstrasse 118, 8636 Wald, 055 246 14 07, hanselmann.magenbrot@bluewin.ch, erteilt Ihnen gerne weitere Auskünfte. Für Ihr Interesse bedanken wir uns.

Ski-OL-Ressort

Pascal Messikommer, Oberdorfstrasse 83, 8335 Hittnau, 076 324 22 15, mesi@gmx.ch

Presse-Verantwortlicher

Yves Hollenstein, Spitalstrasse 39, 9472 Grabs, 078 770 66 59, yves.hollenstein@gmail.com

Redaktion «Bachteler Schii»

Andrea Honegger, Rütistrasse 3, 8635 Dürnten, 079 393 33 43, andrehon@bluewin.ch

Adrian Hollenstein, Alte Tannerstrasse 23, 8632 Tann, 079 575 51 32, adihollenstein@bluewin.ch

Rebecca Vontobel, Büelstrasse 20, 8636 Wald, 079 293 38 78, vontobel-17@hotmail.com

Nächster Redaktionsschluss: 5. April 2013

Der Skiclub am Bachtel und die Panoramaloipe bedanken sich an dieser Stelle herzlich bei ihren Sponsoren für ihre grosszügige Unterstützung. Ohne diese wäre der vielfältige Betrieb des Skiclubs und der Panoramaloipe nicht möglich.

Hauptsponsor Skiclub und Panoramaloipe

Co-Sponsor

Hauptpartnerin



**Zürcher
Kantonalbank**



TOP-GARAGE
8497 Fischenthal
Telefon 055 245 12 21
Email: topgarage@bluewin.ch

Veranstaltungs-Sponsoren



GUBLER BAU
Strassen- und Tiefbau, Wald



**EW
WALD**
ELEKTRIZITÄTSWERK WALD ZH



RAIFFEISEN

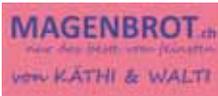
Individual-Sponsoren



keller&kuhn
ARCHITEKTUR BAULEITUNG



HUSTECH
Energie | Technik | Informatik | Multimedia



MAGENBROT.ch
more than bread, more nutrition
von KÄTHI & WALTI



HOLMENKOL
LICENSE TO WIN



ATHLETICUM
MORE SPORT FOR YOUR MONEY



skinfit
SIMPLY MULTISPORT.

Ein Dankeschön gehört auch allen Inserenten des Bachteler Schiis, die mit ihrem Inserat auch einen wertvollen Beitrag zur Förderung des nordischen Skisports am Bachtel leisten.



Auf alle Verhältnisse vorbereitet. Der Transporter 4MOTION.

Lassen Sie sich vom Wetter keinen Strich durch die Rechnung machen. Dank dem permanenten Allradantrieb 4MOTION können Sie es mit dem VW Transporter locker nehmen. So kommen Sie überall durch, wo andere längst aufgeben. Neu ist der 4MOTION-Antrieb mit DSG kombinierbar und Sie kommen noch entspannter ans Ziel. Testen Sie den Transporter am besten gleich selbst auf einer Probefahrt mit seinen äusserst sparsamen und leisen Common-Rail-TDI Motoren. Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Der neue Transporter mit 4MOTION bereits ab CHF 40'620.-* exkl. MwSt.

* Transporter Champion Chassis-Kabine 4MOTION, 2.0l TDI, 140 PS (103 kW). Das abgebildete Fahrzeug Transporter Champion Kastenwagen 4MOTION bereits ab CHF 43'080.- exkl. MwSt.



Nutzfahrzeuge

**Top Garage Erwin Keller
Tösstalstrasse 263, 8497 Fischenthal
Tel. 055 245 12 21**

www.topgarage-keller.ch